

Dr. Michael Brändle



A 350936

Strategien der Förderung politischer Parteien

Eine vergleichende Untersuchung der Parteienförderung
in der Schweiz, Grossbritannien und den Niederlanden

Verlag Paul Haupt
Bern · Stuttgart · Wien

Inhaltsverzeichnis

1. Parteienfinanzierung und politischer Wettbewerb.....	1
1.1 Die Finanzierung des politischen Wettbewerbs.....	1
1.2 Forschungsdesign	5
1.2.1 Forschungsleitende Fragestellung	5
1.2.2 Konzeptualisierung einer vergleichenden Untersuchung der Förderungsstrategien	6
2. Parteienförderung in Westeuropa	9
2.1 Die Entwicklung der Parteienförderung.....	9
2.1.1 Von der privaten zur staatlichen Finanzierung	11
2.2 Parteienförderung in Westeuropa: Forschungsstand	13
2.2.1 Fokussierung auf die direkte staatliche Parteienfinanzierung.....	13
2.2.2 Fokussierung auf die Auswirkungen der Parteienförderung.....	17
2.2.3 Ursachen der staatlichen Finanzierung in Westeuropa	21
2.3 Ursachen der Parteienförderung: Parteien als "push"-Faktoren	24
3. Konzepte zur vergleichenden Analyse der Parteienförderung	29
3.1 Parteienförderung im Vergleich	29
3.1.1 Veränderungen im Verhältnis zwischen Gesellschaft, Parteien und Staat	29
3.1.2 Parteytypen und "Funding regimes".....	32
3.1.3 Inhaltliche und methodische Probleme	35
3.2 Das Vertragsmodell der Parteienförderung	41
3.2.1 Parteienförderung als Vertrag zwischen Staat und Parteien.....	41
3.2.2 Förderungstypen im Vertragsmodell.....	42
3.2.3 Operationalisierung der Förderungstypen	44
4. Verortung der westeuropäischen Förderungstypen.....	49
4.1 Staatliche Leistungen an Parteien Ende der 1980er Jahre	49
4.1.1 Nicht-quantifizierbare Leistungen.....	50
4.1.2 Indirekte Finanzierung	52

4.1.3	Direkte Leistungen.....	56
4.1.4	Staatliche Leistungen im Überblick.....	58
4.2	Staatliche Kontrollmechanismen Ende der 1980er Jahre.....	60
4.2.1	Einnahmenverbote und -beschränkungen.....	60
4.2.2	Ausgabenverbote und -beschränkungen.....	61
4.2.3	Offenlegungspflichten.....	62
4.2.4	Sanktionen.....	65
4.2.5	Kontrollmechanismen im Überblick.....	66
4.3	Qualitative Analyse der Förderungstypen.....	68
4.4	Quantitative Analyse der Förderungstypen.....	70
4.4.1	Einnahmen der Parteien im Vergleich.....	71
4.4.2	Finanzstärke der Parteien und Gesamtvolumen der Parteienförderung.....	77
5.	Parteienförderung in Grossbritannien, den Niederlanden und in der Schweiz.....	85
5.1.	Förderungstypen: Eine vergleichende Fallstudie.....	85
5.2	Parteienförderung in Grossbritannien.....	87
5.2.1	Hintergründe der Parteienförderung.....	87
5.2.2	Die Finanzierung der Parteien.....	88
5.2.3	Institutionelle Reformen der Parteienförderung.....	93
5.2.4	Reformvorschläge zur Parteienfinanzierung.....	96
5.2.5	Die Reform Ende der 1990er Jahre: Das Parteiengesetz "Political Parties, Elections and Referendums Act".....	97
5.3	Parteienförderung in den Niederlanden.....	103
5.3.1	Hintergründe der Parteienförderung.....	103
5.3.2	Die Finanzierung der Parteien.....	104
5.3.3	Institutionelle Reformen der Parteienförderung.....	109
5.3.4	Reformvorschläge zur Parteienförderung.....	113
5.3.5	Die Reform Ende der 1990er Jahre: "Wet subsidiëring politieke partijen" (Parteienförderungsgesetz).....	115
5.4	Parteienförderung in der Schweiz.....	117
5.4.1	Hintergründe der Parteienförderung.....	117
5.4.2	Die Finanzierung der Parteien.....	119
5.4.3	Institutionelle Reformen der Parteienförderung.....	128
5.4.4	Reformvorschläge zur Parteienfinanzierung.....	131
5.4.5	Die Reform im Jahr 2000: Eine Erhöhung der Fraktionsbeiträge.....	134

5.5	Förderungstypen Ende der 1990er Jahre.....	136
5.5.1	Qualitative Analyse der Förderungstypen.....	136
5.5.2	Quantitative Analyse der Förderungstypen.....	141
6.	Ansätze zur Erklärung der Förderungsstrategien	147
6.1	Hypothesen zur Entwicklung der Förderungstypen	147
6.2	Strukturelle Probleme der Parteienfinanzierung	148
6.2.1	Entwicklung der privaten Finanzierung.....	148
6.3	Förderungsstrategien und Parteienwettbewerb.....	153
6.3.1	Die strategische Bedeutung der Parteienförderung	153
6.3.2	Komparative Vorteile des dominanten Parteienblocks.....	154
6.4	Legitimationsverluste bei der privaten Finanzierung	164
6.4.1	Basiszentrierte Parteienförderung und Probleme der Transparenz	165
6.4.2	Legitimationsverluste und Reform.....	169
6.5	Ideologische Positionierung der Parteien.....	173
6.5.1	Ideologische Präferenzen und Förderungsstrategien.....	173
6.5.2	Ideologische Präferenzen des dominanten Parteienblocks.....	174
6.6	Institutionelle Rahmenbedingungen.....	177
6.6.1	Stellung der Parteien im politischen System.....	177
6.6.2	"Consensus Model" vs. "Majoritarian Model of Democracy"	179
6.6.3	Handlungsspielraum der Parteien bei Förderungsstrategien.....	182
6.7	Fazit: Eine multikausale Erklärung der Förderungsstrategien.....	185
6.7.1	Faktoren zur Erklärung der Förderungsstrategien.....	185
6.7.2	Die länderspezifische Kombination der Faktoren	187
7.	Fazit: Nachzügler oder Pioniere?	191
7.1	Parteienförderung im Vergleich	191
7.2	Ein Pionier, ein Nachzügler und ein Ausnahmefall	194
7.3	Perspektiven der Parteienförderung.....	196
7.3.1	Die Schweiz: Reform der Politikfinanzierung als Tabu	197
7.3.2	Grossbritannien: Überregulierung als "Zeitbombe".....	199
7.3.3	Niederlande: Systemwechsel als Dambruch für die staatliche Finanzierung.....	200
7.4	Epilog: Parteienförderung als Dilemma zwischen öffentlichem und parteieigenem Interesse	202